

Protokoll der 1. Sitzung des Studierendenparlamentes (StuPa) am KIT

Datum: 17.04.2012

5 Anwesende:

Die LISTE: Tobias M. Bölz

LHG: Sebastian Eckel, Andreas Niemeyer

GHG: Hannah Ullrich, Samuel Karrer, Katharina Glock, Christian Zimmermann, Hannah
10 Wenk, Yannick Oster, Daniel Uber

RCDS: Sabin Muntean, Robert Franz, Jan Stellet

Brandt-Zand: Alex Zand, Rodrigo Groener

AL: Nadja Brachmann

FiPS: Dominik Richter

15 Jusos: Noah Fleischer, Niklas Horstmann, Fabian Trost

LuSt: Mathias Mayr, Sarah Puch, Philipp Rudo

Gäste: Philipp Kirchhofer, Ben Kobrinski (LuSt), Arthur Kleer (Ära), Richard Marbach (Ära),
Christian Steinhart (FiPS), Simon Bischof, Frank Polgart, Ines Veile, Philipp Glaser, Anna
20 Neubauer, Sophie Laturus, Jürgen Walter (RCDS), Alexander Rein, Jens Senger, Claus
Roland Gawel, Wolfgang Büser, Kay Schäfer, David Sperber, Julian Gethmann, Aaron Sauer

Unentschuldig: Sebastian Franke, Bernhard Gürich, Elisabeth Münnich

25 Sitzungsleitung:

TOP 1 – 6: Tobias M. Bölz

TOP 7 – 21: Sarah Puch

Protokoll:

TOP 1 – 6: Jens Senger

30 TOP 7 – 21: Robert Franz

Abstimmungsergebnisse sind in der Form Ja/ Nein/ Enthaltung aufgeführt

Sitzungsbeginn: 19:33

35 Sitzungsende: 00:32

1. Begrüßung
2. Fragestunde der Öffentlichkeit
- 40 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Einführung in die Geschäftsordnung des Studierendenparlaments
6. Wahl des StuPa-Präsidiums
- 45 7. Genehmigung des Protokolls der 21. Sitzung des Studierendenparlaments in der Amtsperiode 2011/2012
8. Berichte
9. Berichte des UStA
10. Wahl zweier Mitglieder des Ältestenrats
- 50 11. Wahl zweier Vertreter im Ausschuss IV-Dienste für Lehre, Studium und Weiterbildung
12. Wahl eines Vertreters in der Kommission zur Entwicklung der Rahmenordnung für Institutsordnungen der Institute des KIT
13. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
14. Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses
- 55 15. Entlastung des Vorstandes
16. Arbeitsprogramm
17. Wahl eines neuen Vorstandes
18. Hinzuziehung von Referenten
19. KIT-Weiterentwicklungsgesetz
- 60 20. Verfasste Studierendenschaft
21. Verschiedenes

TOP1: Begrüßung

Tobias M. Bölz begrüßt die Anwesenden

65

TOP2: Fragestunde der Öffentlichkeit:

Noah Fleischer stellt einen GO-Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung: Parlamentarier sollen während der Sitzung keinen Alkohol trinken dürfen. Es gibt eine Gegenrede von Philipp Rudo.

70 Das Abstimmungsergebnis lautet 6/ 8/ 8. Damit dürfen die Parlamentarier weiterhin Alkohol trinken.

Es gibt keine Fragen der Öffentlichkeit.

TOP3: Feststellung der Beschlussfähigkeit:

75 Das Studierendenparlament ist mit 23 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

TOP4: Genehmigung der Tagesordnung:

Dominik Richter beantragt TOP 13 und TOP 14 zu vertagen. Es gibt keine Gegenrede.

Tobias M. Bölz beantragt TOP 15 zu vertagen. Es gibt keine Gegenrede.

80 Noah Fleischer beantragt einen zusätzlichen TOP 12a: UStA-Reform. Es gibt keine Gegenrede.

TOP5: Einführung in die Geschäftsordnung des Studierendenparlaments:

85 Die Geschäftsordnung des Studierendenparlamentes wird von Ben Kobrinski (LuSt) vorgestellt.

TOP6: Wahl des StuPa-Präsidiums:

90 Philipp Rudo schlägt Sarah Puch als StuPa-Präsidentin vor. Noah Fleischer schlägt Katharina Glock vor. Alex Zand und Dominik Richter werden vorgeschlagen und lehnen beide ab. Katharina Glock zieht ihre Kandidatur zurück.

Das erste Abstimmungsergebnis lautet 22/ 0/ 1. Philipp Rudo stellt einen GO-Antrag auf Anzweiflung des Wahlergebnisses. Das zweite Ergebnis lautet 21/ 0/ 2. Damit ist Sarah Puch als StuPa-Präsidentin gewählt.

95 Als Stellvertreter werden Katharina Glock, Robert Franz, Tobias M. Bölz, Dominik Richter und Nadja Brachmann vorgeschlagen. Tobias M. Bölz, Dominik Richter und Nadja Brachmann lehnen ab.

Philipp Rudo stellt einen GO-Antrag auf geheime Wahl.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Katharina Glock: 27

100 Robert Franz: 12

Enthaltungen: 5

ungültige Stimmen: 2

Damit sind Katharina Glock und Robert Franz gewählt.

105 Bernhard Gürich und Elisabeth Münnich treten als Abgeordnete zurück. Für den RCDS rücken Sebastian Franke und Henrik Schürmann nach.

TOP7: Genehmigung des Protokolls der 21. Sitzung des Studierendenparlaments in der Amtsperiode 2011/2012

Es gibt keine Anmerkungen. Das Protokoll wird per Akklamation angenommen.

110

TOP8: Berichte

Jens Senger berichtet aus der Senatssitzung vom 16.04.2012: Wegen der Anzahl der Änderungsanträge wird über die ethischen Leitlinien erst auf der Sitzung im Mai abgestimmt. Zusätzlich wird die Geschäftsordnung des Senats überarbeitet. Außerdem folgen im Mai
115 Informationen zur Nachfolge Horst Hipplers, da dessen Amtszeit im Herbst 2013 endet.

Alex Zand und Noah Fleischer berichten von der Senatskommission zur Verteilung der Studiengebühren: Für das bestehende CMS wurden 8 von 12 Stellen in der Serviceabteilung genehmigt. Zusätzlich wurde ein Teil der Gelder für den Umbau des Studienbüros genehmigt, da nach Abarbeitung aller Projekte mit Priorität 1 noch Geld übrig war.

120

TOP9: Berichte des UStA

Es wird der Tätigkeitsbericht herumgereicht.

TOP10: Wahl zweier Mitglieder des Ältestenrates

125 Vorgeschlagen werden Philipp Glaser und Julian Bruns. Sarah Puch stellt einen GO-Antrag auf geheime Wahl. Das Abstimmungsergebnis lautet:

Philipp Glaser: 31

Julian Bruns 12

Enthaltung: 1

- 130 Damit sind beide Kandidaten gewählt. Auf Wunsch folgt eine kurze Vorstellung aller Abgeordneten.

TOP11: Wahl zweier Vertreter im Ausschuss IV-Dienste für Lehre, Studium und Weiterbildung

- 135 Vorgeschlagen werden Niklas Horstmann und Matthias Mayr. Sarah Puch stellt einen GO-Antrag auf geheime Wahl. Das Abstimmungsergebnis lautet:

Niklas Horstmann: 21

Matthias Mayr; 19

Enthaltung: 4

- 140 Damit sind beide Kandidaten gewählt.

TOP12: Wahl eines Vertreters in der Kommission zur Entwicklung der Rahmenordnung für Institutsordnungen der Institute des KIT

- 145 Florian März wird vorgeschlagen. Das Abstimmungsergebnis lautet 22/ 0/ 0. Damit ist Florian März gewählt.

TOP12a: UStA-Reform

- 150 Noah Fleischer stellt einen GO-Antrag auf 5 Minuten Pause. Danach stellt er einen Vorschlag für eine neue Struktur des UStAs vor, um die Attraktivität der Posten zu erhöhen:

- 155 Die Probleme der letzten drei Jahre wären der mangelnde Einfluss des StuPas auf den UStA und die Schwierigkeiten bei der Besetzung der UStA-Stellen gewesen. Der Vorschlag lautet deshalb einen eigenständigen Servicebereich einzurichten, der administrative und unpolitische Aufgaben übernehmen soll. Der Servicebereich soll durch HiWi-Stellen mit festen Bürozeiten abgedeckt werden. Zusätzlich sollen Rechenschaftspflicht des UStAs gegenüber dem StuPa und die entsprechenden Zielvorgaben projektbezogen sein anstatt in einem Jahresprogramm gebündelt. Letztlich sollen die UStA-Referate projektbezogen organisiert und so unterteilt werden, dass die Arbeitsbelastung pro Person deutlich reduziert wird.

- 160 Es folgt eine Diskussion. Eine Umstrukturierung wird dabei im Allgemeinen nicht abgelehnt, allerdings herrscht keine Einigkeit, ob sie im Moment ausführbar ist.

Als Argumente für eine Reform der UStA-Struktur werden genannt, dass es für konkrete Aufgaben leichter sein kann, Interessierte zu finden, als für ein ganzes Referat. Durch die

165 projektbezogene Arbeit kann es so möglich sein, mehr Mitarbeiter zu gewinnen. Mit dem
dann geringeren Zeitaufwand ist es möglich, dem Studium größeren Raum zu gewähren und
so längerfristig aktiv zu sein und Wissen über mehrere Jahre zu sammeln und fort zutragen.
Eine Trennung zwischen politischer Arbeit und Servicebereich ist möglich, wobei der
Servicebereich insbesondere den SSV übernimmt und keine politische Arbeit verrichtet. Der
170 UStA und der SSV können nach außen präsenter werden und die Mitarbeiter im politischen
Bereich verstärkt abseits vom Tagesgeschäft arbeiten. Insgesamt kann so die Arbeit des
UStAs attraktiver werden und eine Reform unverzichtbar sein, um die gegenwärtige
Arbeitsbelastung zu reduzieren.

Als wichtige Punkte gegen eine UStA-Reform nennen die Anwesenden neben den Kosten,
die allein für bezahlte Servicestellen auf die Studierendenschaft zukommen, dass die
175 Einbindung der im Servicebereich tätigen Mitarbeiter schwer ist und Referenten zunehmend
Probleme der Studierenden nicht immer mitbekommen. Durch die verteilte Arbeit und die
Kontrolle, die das StuPa über den politischen Bereich ausübt, kann die Reaktionszeit des
UStAs vor allem bei unvorhergesehenen Themen stark zunehmen und schnelles Handeln
verhindern. Themenübergreifende Arbeit kann durch die Projekteinteilung erschwert werden.
180 Wenn keine Personen sich mehr für ein Themengebiet „als ganzes“ verantwortlich sehen,
fehlen womöglich Ansprechpartner für Außenstehende. Weiterhin wird angemerkt, dass eine
solche Aufgabenverteilung momentan über hinzugezogene Referenten möglich sein kann.

Über das weitere Vorgehen kann keine Einigkeit erzielt werden. Vorgeschlagen wird,
zunächst einen UStA nach altem Modell zu wählen, Servicekräfte in naher Zukunft
185 einzuarbeiten und den politischen Bereich nach der Einführung der VS umzustrukturieren.
Andererseits wird angemerkt, dass gegenwärtig kein vollständiger neuer Vorstand zur
Kandidatur steht und eine rasche Reform die Arbeitsbelastung noch vor der VS-Einführung
reduzieren kann und nötig ist.

Philipp Rudo stellt einen GO-Antrag auf Beschränkung der Redezeit auf 1 Minute. Es gibt
190 eine Gegenrede von Alex Zand. Das Abstimmungsergebnis lautet: 6/ 12/ 2. Damit ist der
Antrag abgelehnt. Alex Zand stellt einen GO-Antrag auf Beschränkung der Redezeit auf 3
Minuten. Es gibt keine Gegenrede.

Nach weiterer Debatte stellt Philipp Rudo einen GO-Antrag auf Ende der Debatte. Es gibt
Gegenrede von Noah Fleischer. Das Abstimmungsergebnis lautet: 1/ 15/ 6. Damit ist der
195 Antrag abgelehnt. Noah Fleischer stellt einen GO-Antrag auf Ende der Rednerliste. Es gibt
keine Gegenrede. Nach Ende der Rednerliste stellt Noah Fleischer einen GO-Antrag auf 10
Minuten Pause.

Niklas Horstmann reicht einen Antrag ein:

Das Studentenparlament möge beschließen:

200 Die Reform zu UStA und StuPa der Juso-Fraktion wird in der nächsten Sitzung des StuPa in
Arbeitsgruppen weiterentwickelt. Das Präsidium wird beauftragt, diese Sitzung in
Zusammenarbeit mit interessierten Hochschulgruppen vorzubereiten.

2. Lesung:

205 Noah Fleischer reicht einen Änderungsantrag ein:

Streiche: Hochschulgruppen

Der Änderungsantrag wird vom Antragssteller übernommen.

3. Lesung:

210 Der Antrag lautet endgültig:

Das Studentenparlament möge beschließen:

Die Reform zu UStA und StuPa der Juso-Fraktion wird in der nächsten Sitzung des StuPa in Arbeitsgruppen weiterentwickelt. Das Präsidium wird beauftragt, diese Sitzung in Zusammenarbeit mit Interessierten vorzubereiten.

215

Alex Zand stellt einen GO-Antrag auf namentliche Abstimmung. Philipp Rudo stellt einen GO-Antrag auf geheime Wahl. Das Abstimmungsergebnis lautet:

namentliche Abstimmung: 9

geheime Wahl: 4

220 Enthaltung: 9

Das Abstimmungsergebnis des Antrages lautet:

Sebastian Eckel: Ja

Andreas Niemeyer: Ja

225 Hannah Ulrich: Ja

Samuel Karrer: Ja

Katharina Glock: Ja

Christian Zimmermann: Ja

Hannah Wenk: Ja

230 Yannick Oster: Ja

Daniel Uber: Ja

Sabin Muntean: Ja

Robert Franz: Ja

Jan Stellet: Ja

235 Henrik Schürmann: Ja

Alex Zand: Ja

Rodrigo Groener: Ja

Nadja Brachmann: Ja

Dominik Richter: Ja

240 Noah Fleischer: Ja

Niklas Horstmann: Ja

Fabian Trost: Ja

Matthias Mayr: Enthaltung

Sarah Puch: Ja

245 Philipp Rudo: Enthaltung

Der Antrag ist somit mit 20/ 0/ 2 angenommen.

TOP16: Arbeitsprogramm

250 Es gibt kein Arbeitsprogramm. Dominik Richter stellt einen GO-Antrag auf Vertagung. Es gibt Gegenrede von Nadja Brachmann. Der GO-Antrag wird mit 4/ 11/ 6 abgelehnt. Es folgt eine Diskussion darüber, ob es sinnvoll ist, ein Arbeitsprogramm aufzustellen, wenn keine Vorlage existiert.

255 Sarah Puch stellt einen GO-Antrag auf Schließung der Redeliste. Es gibt Gegenrede, der Antrag wird jedoch mit 18/ 1/ 1 angenommen.

Noah Fleischer reicht eine persönliche Erklärung ein:

Es ist bedauerlich, dass im StuPa immer wieder Bedenkenträger mit ihren Einwüfen konstruktive Debatten behindern oder sogar beenden.

260 Es muss den Abgeordneten in Zukunft gelingen, Engagement zu fördern und für Engagement zu begeistern. Dazu gehört auch, Vorschläge und Ideen gemeinsam entstehen zu lassen und Bedenken unter Umständen zu Beginn der Debatte zurückzustellen. Ich hoffe, dass uns dies in Zukunft gelingt.

Es wird kein Arbeitsprogramm erstellt.

265 TOP17: Wahl eines neuen Vorstandes:

Alex Zand stellt einen GO-Antrag auf Vertagen des TOP. Es gibt Gegenrede von Hannah Wenk, der GO-Antrag wird jedoch mit 13/ 3/ 5 angenommen.

270 Henrik Schürmann stellt einen GO-Antrag auf Einfügen eines TOP 17a: Vorstellung der Interessierten. Es gibt keine Gegenrede.

TOP17a Vorstellung der Interessierten:

Matthias Mayr, Claus Roland Gawel, Anna Neubauer und Frank Polgart stellen sich vor.

275 Sarah Puch reicht eine persönliche Erklärung ein:

Um die Verwirrung um das Amt des Finanzreferenten aufzulösen, Zitiere ich Jens Senger:

Mir geht es nicht um eine sofortige Auflösung, obwohl ich eine Kandidatin für die Nachfolge habe. Ein, zwei Wochen kann ich durchaus das Amt kommissarisch weiterführen. Da ich mich aber privat mehr um andere Aufgaben kümmern muss, werde ich das kommissarische Amt nur noch bis Ende April ausführen können.

280

TOP18: Hinzuziehen von Referenten:

285 Nadja Brachmann stellt einen GO-Antrag auf Vertagung. Es gibt Gegenrede von Rodrigo Groener. Der GO-Antrag wird mit 2/ 9/ 9 abgelehnt.

Dominik Richter stellt einen GO-Antrag auf 10 Minuten Pause.

Nach Beendigung der Pause stellt Dominik Richter einen GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit. Anwesend sind:

Tobias M. Bölz

290 Sebastian Eckel

Andreas Niemeyer

Hannah Ullrich

Samuel Karrer

Katharina Glock

295 Christian Zimmermann

Hannah Wenk

Daniel Uber

Sabin Muntean

Robert Franz

300 Henrik Schürmann

Alex Zand

Rodrigo Groener

Nadja Brachmann

Dominik Richter

305 Noah Fleischer

Fabian Trost

Matthias Mayr

Sarah Puch

Philipp Rudo

310

Das StuPa ist somit mit 20 Anwesenden beschlussfähig.

Es werden keine Referenten hinzugezogen, da der UStA nächste Woche komplett neu gewählt werden soll. Deshalb soll die Wahl jetzt nicht aufgeteilt werden.

315 **TOP19: KIT-Weiterentwicklungsgesetz**

Philipp Rudo stellt einen GO-Antrag auf Vertagung. Es gibt keine Gegenrede.

TOP20: Verfasster Studierendenschaft

320 Es wird auf das Treffen des AK VS am Donnerstag hingewiesen. Nächste Woche folgt ein Antrag.

TOP21: Verschiedenes

Am Sonntag den 22.04.2012 um 16:00 findet im UStA ein Treffen wegen der UStA-Reform statt. Eine Erinnerung soll über Stupal@ verschickt werden.

325 Die Sitzung wird um 00:32 geschlossen.